Zwei neue Forschungsprojekte zu Migrantenorganisationen

Hintergrund

Seit Januar 2019 laufen zwei aus Mitteln des Bundes geförderte Forschungsprojekte, die das zivilgesellschaftliche Engagement von Migrantenorganisationen in Deutschland untersuchen:

> **Wohlfahrtspflegerische Leistungen von säkularen Migrantenorganisationen in Deutschland**, ein Projekt der Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Laufzeit: 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019)
>
> **Migrantenorganisationen als Partner von Politik und Zivilgesellschaft**, ein Projekt des Forschungsbereichs beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR-Forschungsbereich), gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (Laufzeit: 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020)

Die Studien sind inhaltlich komplementär

Die **ZfTI/DeZIM-Studie** unternimmt eine vertiefte Bestandsaufnahme der vielfältigen sozialen Dienstleistungen, die säkulare Migrantenorganisationen in Deutschland anbieten. Dabei soll herausgearbeitet werden, unter welchen Bedingungen die Bereitstellung wohlfahrtspflegerischer Leistungen besonders gut gelingt, um hieraus Maßnahmen für die weitere Stärkung von Migrantenorganisationen auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege abzuleiten, zum Beispiel auch durch den gezielten Einsatz staatlicher Fördermittel.

Die **Studie des SVR-Forschungsbereichs** entwickelt eine quantitative Übersicht zur Größe, Vielfalt und Vernetzung säkularer wie religiöser Migrantenorganisationen in Deutschland. Auf dieser Basis analysiert das Projekt die Engagementfelder, Potenziale und Herausforderungen in der täglichen Arbeit von Migrantenorganisationen. Ein übergeordnetes Ziel besteht darin, Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und Migrantenorganisationen zu entwickeln, besonders zur Optimierung von Kooperations- und Förderstrukturen.

Um möglichst große Synergieeffekte zu erzielen, stehen die beiden Forschungsteams in regelmäßigem Austausch. Beide Projekte arbeiten zudem eng mit Migrantenorganisationen zusammen, um deren Perspektive angemessen zu berücksichtigen.

Ansprechpersonen

ZfTI & DeZIM-Institut

Prof. Dr. Dirk Halm
(0201/3198 302, halm@zfti.de)

Prof. Dr. Magdalena Nowicka
(030/206 055 388, nowicka@dezim-institut.de)

SVR-Forschungsbereich

Dr. Marie Mualem Sultan
(030/288 865 919, mualemsultan@svr-migration.de)

Nils Friedrichs
(030/288 865 915, friedrichs@svr-migration.de)